

## **Matters Poesie in Berns Gassen**

**Ab heute lanciert der Verein StattLand einen neuen Stadtrundgang: Eine musikalische Reise durch Mani Matters Leben und Schaffen. «Ein Berner namens Matter – Kennet Dir das Gschichtli scho?» hat heute um 18 Uhr Premiere.**

Sich jemandem intensiv zu widmen, der tot ist, bedeutet, ihn für einen Moment wieder auferstehen zu lassen. Folgt man dem Verein StattLand auf Mani Matters Spuren durch die Altstadt, so wird der Berner Liedermacher, Poet und Philosoph tatsächlich wieder lebendig: Durch seine Lieder, die während des Rundgangs von den Rundgangleitenden vorgespielt werden und durch die Orte, an denen er ein- und ausging.

### **Perspektiven eines Lebens**

«Die Umsetzung eines Mani-Matter-Rundgangs drängte sich regelrecht auf », sagt Projektleiterin Veronika Neruda. «Matter gehört zu Bern, seine Lieder werden weiter- und weitergegeben.» Der Rundgang führt vom Münsterplatz über die Plattform, wo Matter in der Freizeit oft Boule spielte, bis in die Junkerngasse, in die damalige «Junkere 37», wo manches aus seinem literarischen Schaffen entstand und er sich mit anderen Berner Autoren austauschte. Weiter gehts zum Haus zum Distelzwang, wo Matter als Jurist und Rechtskonsulent arbeitete. Danach wird vor dem ehemaligen Galerietheater «Die Rampe» Halt gemacht, in dem der Liedermacher und Troubadour viele seiner Auftritte bestritt. Zum Abschluss gehts zum «Matter-Stutz», der kleinen Strasse ohne Hausnummern, die 2003 nach Mani Matter benannt wurde. Untermalt werden die ausführlichen Recherchen, Anekdoten und Ausführungen einer der fünf engagierten Stadtführerinnen und -führer von ebenfalls einem von fünf Schauspielern, welche die Rundgänge durch Einlagen aus Matters Repertoire bereichern. So werden auf dem Rundgang neben Matter selbst auch einige seiner Figuren wie der Politiker Sanders, der alles anders machen wollte und nichts tat, oder Herr Brändli, der den Kater «Ferdinand» meucheln will, wieder lebendig.

### **Kurz, gradlinig, prägnant**

Der Verein StattLand wurde 1989 gegründet und ist im Bereich innovativer Rundgänge tätig. Historische, politische, kulturelle und geografische Themen werden recherchiert und auf spielerische Weise vermittelt. Pro Jahr werden zwei neue Rundgänge angesetzt.

### **Das letzte Lied**

Mani Matters Stil war kurz, gradlinig und einfach. Matter war sowohl Beamter als auch Künstler. Den Vorwurf, er politisiere nicht, konterte er durch die Darbietung seiner Lieder, die meist gesellschaftspolitische- und soziale Themen ansprachen. «Wir brauchen diejenigen, die fragen», war seine Überzeugung. Gerechtigkeit war ihm ein Anliegen. Matter, der von seinen Eltern auf Hans-Peter getauft wurde und den Namen Mani durch seine jüngere Schwester erhielt, wurde bereits von den Wortspielen seines Vaters zum (Lieder-) Schreiben inspiriert. Am Abend seines Todestages, 1972, wollte Matter sein neuestes Lied «Einisch amene Morge» vortragen. Darin geht es um sein eigenes Todsein und die Erinnerung an sich selbst – doch dazu kam es nicht mehr. Der Troubadour Fritz Widmer hat das Lied speziell für den StattLand-Rundgang gesungen und aufgenommen. Eindrücklich.

*Premiere : Heute Freitag, 30.03.07,*

*18 /18.15 /18.30 Uhr*

Sonja L. Bauer